

Graf Franz Wilhelm II. von Hohenems soll noch bis zum Herbst beim Grafen Ferdinand Bonaventura I. von Harrach in Wien bleiben, weil jetzt seine beiden Brüder, Ferdinand Karl und Jakob Hannibal III., von Salzburg nach Hohenems zurückkehren und ihr Onkel Karl Friedrich ihre weitere Erziehung planen muss, Vadauz 1671 Mai 18, ÖStA, AVA, FAHA 253, unfol.

Hochwohlgebohrner herr graf.¹

Höchst geehrtister herr vetter, herr schwager und wehrtester patron.

Mir wirdet nochmahlen lieb sein, wan ewer liebden unsern vetern, den Franz Willhelmen², noch bis auf den herbst bey hoff behalten wurden, under dieser zeit khommen seine andern 2 brüder³ von Salzburg auch widerumb zurugg, und erforsche von ihnen, waß humors⁴ und inclination⁵ ein jeder seye, damit daraufhin desto besser khönne resolvirt⁶ werden, was man mit ihnen noch fürters ahnfangen wolle? Alß dan ewer liebden ich berichte, ob vor sie einiger hoffmeister und von was qualitäten vonnöthen sein werde, welcher dan auf solchen fahl zugleich den Franz Willhelmen herauff führen khundte. Bitte also ewer liebden, mich eigentlich zu berichten, in welchem monath das capitul⁷ zu Wormbs⁸ ahngestellt und ob sie gedachten Franz Willhelmen unfehlbar es alsdan admittieren⁹ lassen werden? Ich bitte ewer liebden auch zugleich, mir die genad zu thun, von herren hofcanzlern zu erfahren, ob ich auf die vogtey Bludenz einige hoffnung, im widrigen fahl aber alleinig auf selbigen [...] oder auf gahr kheines machen khönne? Sonsten will spargirt¹⁰ werden, ob / solte ein gewiser sogenanter N. Hoffman, so hievor des fürsten von Auersperg¹¹, etc., secretarius, oder rath gewesen sein solle, die vertröstung von ihrer

¹ Ferdinand Bonaventura I. Graf von Harrach (14. Juli 1637–15. Juni 1706) war verh. mit Johanna Theresa, geb. Gräfin von Lamberg. Er war Gesandter in Madrid, geheimer Konferenzrat, kaiserlicher Oberstallmeister, etc. Vgl. Anton Victor FELGEL, *Harrach, Ferdinand Bonaventura*. In: ADB 10 (1879), S. 629–632; Constant von WURZBACH, *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 7, Habsburg – Hartlieb, L. C. Zamarski, Wien 1861, S. 373–374.

² Franz Wilhelm II. Graf von Hohenems (1654–21. August 1691, Peterwardein) war ein Sohn von Franz Wilhelm I. Grafen von Hohenems (1627–1662) und Eleonora Katharina, geb. von Fürstenberg (gest. am 18. Februar 1670). Er heiratete 1691 Louise Josefa, geb. Fürstin von Liechtenstein (1670–1736). Vgl. Joseph BERGMANN, *Die Reichsgrafen von und zu Hohenems in Vorarlberg. Dargestellt und beleuchtet in den Ereignissen ihrer Zeit, vom Jahre 1560 bis zu ihrem Erlöschen 1759. Mit Rücksicht auf die weiblichen Nachkommen beider Linien von 1759–1860*, Wien 1860, S. 111; WURZBACH, Bd. 9, Hibler – Hysel, Wien 1863, S. 189.

³ Ferdinand Karl Franz Graf von Hohenems (29. Dezember 1650–18. Februar 1686) war der älteste Sohn von Franz Wilhelm I. (1627–1662) und Eleonora Katharina, geb. Landgräfin von Fürstenberg, (gest. am 18. Februar 1670). Er war seit 1674 verh. mit Maria Jakobaea Eusebia, Reichserbttruchsesse von Waldburg-Wolfegg (gest. 1693). Vgl. Fürstabt Rupert von Kempten an Kaiser Leopold I., *Ausf., Stift Kempten 1686 Februar 25*, ÖStA, HHStA, RHR, *Judicialia*, Den. Rec. 262/1, fol. 18r–22v, hier 18v; Extrakt des Heiratsbriefes, Kop., o. O. 1674 April 16, ebda. 266/4, unfol.; BERGMANN, *Die Reichsgrafen*, S. 111; Johann Heinrich ZEDLER, *Grosses vollständiges Universallexicon aller Wissenschaften und Künste*, Bd. 13, Hi – H_z, Leipzig 1739, S. 526. Jakob Hannibal III. Friedrich Graf von Hohenems (7. März 1653–12. August 1730, Wien) war ein Sohn von Franz Wilhelm I. (1627–1662) und Eleonora Katharina, geb. Landgräfin von Fürstenberg, (gest. am 18. Februar 1670). Er war verh. mit Anna Amilia Freiin von Schauenstein-Ehrenfels (1652–1734). Kinder: Hermann Ferdinand Bonaventura (1678, bald gest.), Amilia Antonia Carolina (Charlotta) (1680–1752), Anna Maria (geb. 1680), verh. mit Johann Adam Freiherr von Beblen, Eleonora Katharina (getauft am 12. März 1682 in Schaan, bald gest.), Maria Franziska (geb. 1682, bald gest.), Maria Anna (geb. 1684, bald gest.), Franz Wilhelm Rudolf (1686–1756), Josef Leopold (1691, bald gest.), Bartholomaens Ulrich (gest. 1692). Vgl. BERGMANN, *Die Reichsgrafen*, S. 112; WURZBACH, Bd. 9, S. 189; ZEDLER, Bd. 13, S. 526.

⁴ Stimmung.

⁵ Neigung.

⁶ beschlossen.

⁷ Domkapitel.

⁸ Worms (D).

⁹ zulassen, aufnehmen.

¹⁰ bekannt gemacht.

¹¹ Mögl. handelt es sich um Johann Weikhard Fürst von Auersperg (1615–1677) war ein österreichischer Minister, der erste Fürst von Auersperg, Reichsfürst von Tengen und Herzog von Münsterberg. Vgl. Gustav Adolf METNITZ, *Auersperg, Johann Weikhard Fürst (seit 17.9.1653)*. In: NDB 1 (1953), S. 437–438.

mayestät¹² auf diese vogtey allbereith haben. Bin also ewer liebden befahl negstens gewärtig und verbleibe negst göttlicher und Mariae empfehlung.

Ewer liebden.

Vaduz, den 18. May anno 1671.

Dienstergebenster, schuldigster diener, allerunderthänigster

[*Karl Friedrich von*] Hohenems.¹³

¹² Leopold I. (9. Juni 1640–5. Mai 1705) aus dem Hause Habsburg, war von 1658 bis 1705 Kaiser des Heiligen Römischen Reiches sowie König von Ungarn (ab 1655), Böhmen (ab 1656), Kroatien und Slawonien (ab 1657). Vgl. Kerry R. J. TATTERSALL, *Leopold I.*, Wien 2003.

¹³ Karl Friedrich Graf von Hohenems zu Hohenems (11. November 1622–20. Oktober 1675) war verh. mit Cornelia Lucia (gest. 1675), Tochter des Peter Duca di Altemps. Kinder: Maria Claudia (1646–1694), Franz Karl Anton (1650–1713), Anton Josef (1652–1674) war Domberr in Konstanz, und Maria Katharina (1653–1699). Vgl. BERGMANN, *Die Reichsgrafen*, S. 111; WÜRZBACH, Bd. 9, S. 189; ZEDLER, Bd. 13, S. 525.